

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1824.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5773	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	47
Nach Rechnung der neueren Griechen, wie auch ehemahls der Russen, bis auf Peter den Großen	7332	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1365	459
Nach der Rechnung der Juden, vom 6. September 1823 anzufangen	5584	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	584
Seit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung	2600	Seit der Erfindung der Buchdruckerey	384
Das Jahr 1824 ist also das 4te der 65sten Olympiade, die im July anfängt.		Seit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	375
Nach Erbauung der Stadt Rom	2577	Seit der Erfindung der Musiknoten i. J. 1330	494
Nach der diokletianischen oder Märtyrer-Äre vom Jahre 284	1540	Seit dem Gebrauche der Tabakspflanze in Europa 1560	264
Seit der Flucht Muhameds von Mecca nach Medina, vom 18. Sept. 1823 anzufangen	1240	Seit Einführung des Kaffees in Wien 1683	141
Seit der Geburt Christi	1824	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1434
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Tiberius 14.	1810	Vom Regierungsantritte des babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	841
Von der Wahl Rudolph des I. Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Ethico von Alemannien und Elsaß) zum deutschen Kaiser	551	Vom Regierungsantritte des habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	532
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht dem II. 1438	386	Vom Aussterben des Mannsstammes der habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	84
Seit der gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	242	Von der Geburt Er. Maj. Kaisers Franz I. im Jahre 1768	56
Seit der Reformation im Jahre 1517	307	Von Allerhöchstdeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1792	32
		Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	20
		Von der Gründung dieses österreichischen Hauskalenders	5

Das Jahr 1824 nach Christi Geburt ist das 6557ste Jahr der julianischen Periode.

b) E p a k t e n.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	I	Die goldene Zahl	I
Die Epakte oder das Alter des Mondes am Neujahrstage	XXX	Die Epakte	XI
Der Sonnenzirkel	13	Der Sonnenzirkel	13
Der Römer Zinszahl	12	Der Römer Zinszahl	12
Der Sonntagsbuchstabe	DC.	Der Sonntagsbuchstabe	FE.

Das jüdische Jahr 5584, das an unserm 6. September 1823 anfängt, ist ein gemeines Jahr von 354 Tagen; das Jahr 5585, welches an unserm 23. September 1824 anfängt, hat 371 Tage.

Zwischen Weihnachten und Fasten sind 68 Tage. Die ganze Fastnacht dauert 56 Tage. Fastnachts-Sonntage sind 8, Sonntage nach Epiphania 8, Sonntage nach Pfingsten 24, nach Trinitatis 23. Die Evangelien sind theils nach dem römischen Messbuche, theils nach dem protestantischen Kirchen-Rituale geordnet.

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten.

Sonntag Septuagesima den 15. Februar. Aschermittwoch den 3. März. Palmsonntag den 11. April. Ostersonntag den 18. April. Bitt- oder Rogationstage den 24, 25., 26. May. Christi-Himmelfahrt den 27. May. Pfingstsonntag den 6. Juny. Heil. Dreifaltigkeitssonntag den 13. Juny. Frohnleichnam den 17. Juny. Erster Adventsonntag den 28. November.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angelegt).
Sonntag Septuagesimä den 3. Februar. Aschermittwoch den 20. Februar. Ostersonntag den 6. April. Himmelfahrtstag den 15. May. Pfingstsonntag den 25. May. Erster Adventsonntag den 30. November.
Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feyer, oder nicht.

d) Die vier Quatember.

Den 10., 12. und 13. März.

Den 15., 17. und 18. September.

— 9., 11. und 12. Juny.

— 15., 17. und 18. December.

Die Vitti- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

Anmerkung. 1. Außer der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoch bis Ostersonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende gebotene Fasttage: 1. In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freytag und Samstag. 2. Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: 1) vor Pfingsten; 2) vor Petri und Pauli; 3) vor Mariä Himmelfahrt; 4) vor Allerheiligen; 5) vor Mariä Empfängniß und 6) vor dem Christfeste. Fällt eine dieser Fasten auf den Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt, auch wenn dieser Samstag selbst ein Fest seyn sollte. 3. In der Woche nach dem ersten, zweyten, dritten und vierten Advent-Sonntag jedes Mahl der Mittwoch und Freytag, doch unter der Bedingung, daß in der Woche nach dem vierten Advent-Sonntag dieser Mittwoch oder Freytag noch vor dem Christtage falle.

2. Die Griechen haben viererley Fasten. 1) Die Fasten vor Ostern (Quadragesimä) durch 7 Wochen. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Juny durch 3 bis 5 Wochen. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä Himmelfahrt, durch 2 Wochen. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 15. November bis zum Christfeste, durch 6 Wochen. Also in allem 18 bis 20 Wochen.

3. Für die katholische Kirche sind noch folgende Tage zu bemerken: 1) Das Nahmen-Jesuse fest fällt jedes Mal auf den zweyten Sonntag nach Epiphaniä. 2) Das Herz-Jesuse fest fällt immer auf den Freytag nach der Frohnleichnam-Octave. 3) Das ehemalige Scapulier fest war auf den 16. July unbeweglich festgesetzt, es mochte auf einen Sonntag oder Wochentag fallen. 4) Das Schuhen gel fest fällt immer auf jenen Sonntag, welcher der nächste dem ersten Sonntage im September ist; es kann folglich auch in die letzten Tage des August fallen. 5) Das ehemalige Rosenkranz fest fiel immer auf den ersten Sonntag im October. 6) Das allgemeine Kirchweih fest, auch die Kaiser-Kirmess genannt, fällt auf den dritten Sonntag im October. 7) Das Fest der sieben Schmerzen Mariä fällt auf den Freytag nach Mariä Geburt. 8) Fällt der Charfreytag oder Charsumstag auf den 25. März, so wird das Fest Mariä Verkündigung auf den Montag nach dem weißen Sonntag oder Quasimodogeniti verlegt. Dieß ist der Fall in den künftigen Jahren 1826, 1842, 1855, 1864, 1921, 1932, 1967, 1978, 1989.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten, oder unser Sonnensystem.

Vorstellung der Umlaufszeit.

Entfernung und Größe der Sonne und Planeten.

Nahmen der Weltkörper.	Umlauf um die Sonne.			Entfernung von der Sonne. Geogr. Meilen.	Größe. oder kleiner als die Erde.
	Jahre.	Tage.	Stunden.		
☉ Sonne	—	—	—	—	1,448,000 Mal größer.
☿ Mercur	—	87	23	8,073,747	16 — kleiner.
♀ Venus	—	224	17	15,086,520	1/10 — —
♂ Erde	—	365	6	20,857,008	— — —
♂ Mars	1	321	17	31,779,645	4 1/5 — —
♂ Jesta	3	224	—	49,121,087	14,841 — —
♂ Juno	4	151	—	55,628,847	172 — —
♂ Pallas	4	220	—	57,751,975	53 — —
♂ Ceres	4	121	—	57,719,709	116 — —
♂ Jupiter	11	314	20	108,495,777	1474 — größer.
♂ Saturn	29	166	19	198,984,136	1037 — —
♂ Uranus	84	8	18	597,989,255	83 — —

Der Mond läuft in 27 Tagen, 8 Stunden um die Erde, ist 51,000 Meilen von ihr entfernt, und 50 Mal kleiner.

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebieten.

Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht		Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht	
				von	bis					von	bis
				3. Grad	3. Grad					3. Grad	3. Grad
0. V	♈	Widder	♈	0 26	1 20	6. ♎	Waage	♎	♎	7 5	7 27
1. ♋	♋	Stier	♋	1 20	2 27	7. ♏	Scorpion	♏	♏	7 27	8 27
2. ♊	♊	Zwilling	♊	2 27	3 24	8. ♍	Schütz	♍	♍	8 27	9 29
3. ♉	♉	Krebs	♉	3 24	4 14	9. ♐	Steinbock	♐	♐	9 29	10 24
4. ♌	♌	Löwe	♌	4 14	5 19	10. ♑	Wassermann	♑	♑	10 24	11 15
5. ♍	♍	Jungfrau	♍	5 19	7 5	11. ♒	Fische	♒	♒	11 15	0 26

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweyerley gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Die Angabe derselben erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☾ Neumond.

☾ Erstes Viertel.

☽ Vollmond.

☾ Letztes Viertel.

h) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer Frühlings-Anfang den 20. März 4 Uhr 37 Min. Abends.

— — Sommers-Anfang den 21. Juny 2 Uhr 4 Min. Abends.

— — Herbst-Anfang den 23. September 4 Uhr 1 Min. Morgens.

— — Winters-Anfang den 21. December 9 Uhr 5 Min. Abends.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählich in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien fangen alle physischen Jahreszeiten um 2 bis 4 Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühlung 3. B. den 1. März, der Sommer den 21. May, der Herbst den 11. Sept., der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühlung 81, der Sommer 113, der Herbst 71, und der Winter 101 Tag.

i) Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre fünf Finsternisse, nämlich drey an der Sonne und zwey am Monde, wovon aber keine in unsern Gegenden von Europa sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß am 1. Jänner Vormittags, nur im südlichen atlantischen Ocean, im südlichen Eismeere und im westlichen Neuholland sichtbar, und in einigen von diesen Gegenden ringförmig.

Die zweite ist eine partielle Mondesfinsterniß den 16. Jänner Vormittags, welche fast in ganz Amerika, dem östlichen Asien, und dem ganzen stillen Ocean in ihrer völligen Dauer zu Gesichte kommt.

Die dritte ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß in der Nacht vom 26. zum 27. Juny, welche im nordöstlichen Asien, im nördlichen Theil des stillen Oceans, und im nordwestlichen Amerika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden total erscheinen wird.

Die vierte ist eine kleine partielle Mondesfinsterniß den 11. July Morgens nach dem Untergange des Mondes bey uns. Sie ist in ganz Amerika, dem stillen und atlantischen Ocean sichtbar.

Die fünfte ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß den 20. December um die Mittagszeit, welche nur im atlantischen Ocean, im südlichen Afrika und indischen Ocean zu Gesichte kommt, und in einigen dortigen Gegenden ringförmig erscheinen wird.